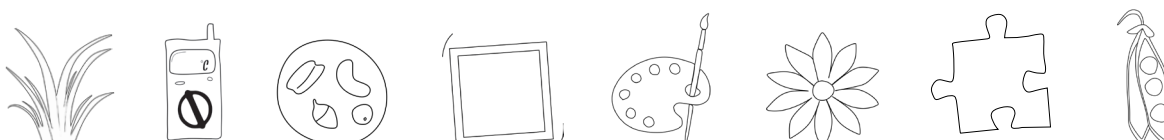


Der Bildungsrucksack *wildwuchs auf der Wiese* ist im Projekt Wildpflanzenschutz Deutschland entstanden und möchte für den Artenschutz sensibilisieren und motivieren, selbst aktiv zu werden. Dieser Auszug aus dem „Artenschutzrucksack Wiese“ enthält einen Umsetzungsvorschlag für jüngere Zielgruppen.



Inhalt und Lehrplanbezug

Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung von Wiesen für die Artenvielfalt und die Relevanz von Pflegemaßnahmen für den Artenschutz kennen. Die Inhalte passen zum Erfahrungsbereich „Perspektive Natur“ und schulen die Kompetenzen (Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend, 2015):

- Naturphänomene sachorientiert wahrnehmen, beobachten, benennen und beschreiben
- einen respektvollen Umgang mit der Natur anstreben
- mit Lebewesen achtsam umgehen



Zielgruppe

Kinder der 3. bis 4. Klassenstufe;
8 bis 11 Jahre

Dauer

2 bis 3 Stunden

Anmerkungen

Weitere Tipps zur Durchführung und Hintergrundinformationen befinden sich im Gesamtkonzept des Wiesenrucksacks. Die jeweiligen Seitenangaben sind im Ablauf vermerkt.



Ablauf

Stationsarbeit und entsprechende Seite
im Gesamtkonzept

Ordnung auf der Wiese



S. 17

Von der Blüte bis zur Frucht



S. 18

Artenvielfalt im Quadrat



S. 18

Laufspiel (Wettlauf um die Artenvielfalt)

S. 21-23

Saatgutwerkstatt (ins Handeln kommen)

S. 29-30

Materialien

- Forschungs- und Zusatzkarten
- Notizzettel
- 1m Zollstöcke
- Bälle
- Lupen
- 15 bunte und 15 grüne Klötze
- 1 Unterlage (z.B. Decke, Handtuch)
- Saatgut
- Siebe und Unterlagen (z.B. Zeitungspapier), evtl. Papiertüten



Anzahl ist abhängig von der Anzahl der Kleingruppen.

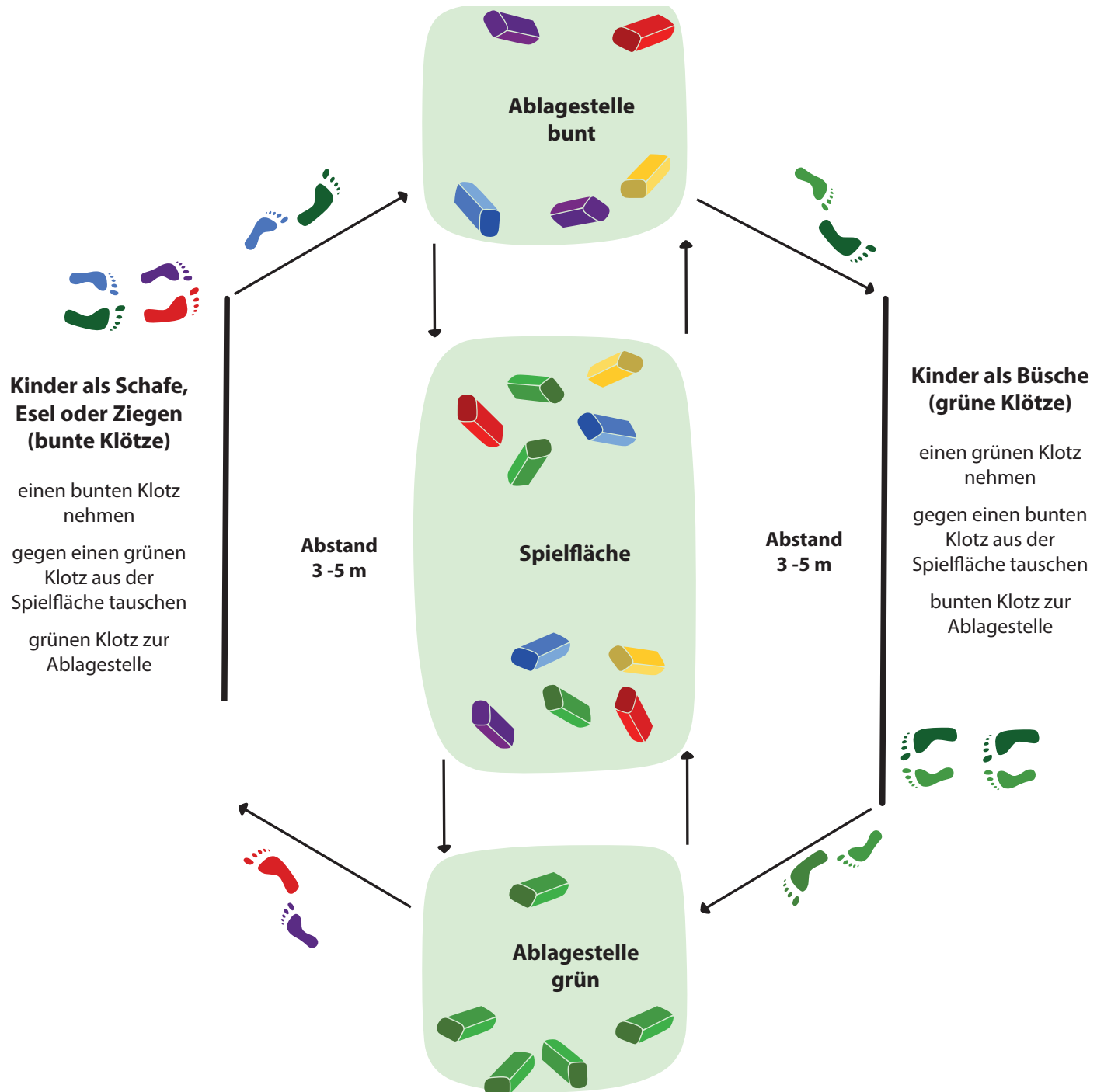
Vorbereitung

- Fläche auswählen und Nutzung abklären
- Fläche auf seltene Arten hin überprüfen, die nicht gepflückt werden dürfen (siehe Ordnung auf der Wiese)
- Spielaufbau (kann während der Stationsarbeit/Pause erfolgen)
- Material zusammenstellen
- Saatgut besorgen



Station	Inhalt Die Kinder ...	Ziel Die Kinder ...
Ordnung auf der Wiese	... sammeln verschiedene Blüten und ordnen sie anhand von äußeren Merkmalen in Gruppen.	... lernen Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Pflanzenarten als Grundlage zur Kategorisierung kennen.
Von der Blüte zur Frucht	... ordnen Entwicklungsstadien von Pflanzen und suchen Beispiele dafür.	... lernen die Abfolge der Blühstadien bis hin zur reifen Frucht kennen.
Artenvielfalt im Quadrat	... legen ein Quadrat auf der Wiese und zählen die darin enthaltenen Arten.	... lernen eine Methode kennen, um die Artenvielfalt auf einer bestimmten Fläche zu bestimmen.

Abbildung Spielaufbau:



Auswahl des Saatguts

Saatgut kaufen:

- vorzugsweise regional häufige Arten
- möglichst verschiedene Pflanzenfamilien
- regionale Saatguthersteller wie Rieger-Hofmann

Selbst sammeln:

- ganze, reife Samenstände, auch mit Sprosssteil
- außerhalb von Naturschutzgebieten
- keine geschützten Arten
- möglichst verschiedene Pflanzenfamilien
- vorzugsweise regional häufige Arten
- Saatgut trocken lagern



Das Saatgut kann zum Beispiel im Schulgarten ausgesät werden.

Buchung & Kontakt

Der Artenschutzrucksack steht deutschlandweit in verschiedenen Institutionen zur Ausleihe bereit. Ihre nächste Ausleihstation können sie unter wildwuchs@uni-mainz.de erfragen.



Herausgeber: Grüne Schule im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Rahmen des Projekts Wildpflanzenschutz Deutschland II (WIPs-De)

Autorinnen: Franziska Hahn, Dr. Ute Becker

Gestaltung: Thorben Frey, Klara Wallraven, Paulina Reineke

Kontakt:

Mail: wildwuchs@uni-mainz.de

Homepage: wildwuchs.uni-mainz.de

Instagram: www.instagram.com/wildwuchs.wips

Tel.: 06131- 39 24095 oder 06131 – 39 25686

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesamt für
Naturschutz

Das Projekt Wildpflanzenschutz Deutschland wurde gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.